Ouchie

Du bist nicht vergessen... [b-Day für Maiiann]

Von NobodySora

OneShot

Genre: love, life, fluff, Shounen-ai, h / c

Type: OneShot

Dedicated to: Maiiann

Beta: Niemand... gab zwar Mitleser, aber die haben nichts verbessert. :3'

Copyright: Wenn es meines wäre, würde ich keine FF dazu schreiben, oder? ;_;

Ouchie

Du bist nicht vergessen...

Manchmal, da tut man sich einfach weh. Man stößt mit dem Zeh irgendwo dagegen, man scheidet sich in den Finger, was auch immer es ist, wir haben Schmerzen und wir suchen immer nach Linderung.

Auch wenn wir noch so stark und stolz sind, wenn wir jemanden haben, dem wir unser Leid klagen können, dann geht es uns besser.

Er war eigentlich ein starker Junge, ihm tat nie etwas weh, auch wenn es noch so schlimm aussah und blutete.

Er war hart im Nehmen und Austeilen gleichermaßen. Aber leider tat ihm an diesem Tag einfach alles weh, vom Kopf bis zu den Füßen, ein einziges Epizentrum an Schmerz und Verletzung. Warum? Na, da kannte er so einige Gründe dafür- aber der wohl im Moment am ehesten zutreffende Grund, war, dass er einfach alleine war. So sehr er es auch hasste, es sich einzugestehen, er war alleine, niemand war da, niemand würde kommen und er konnte zusehen, dass er schnell verreckte, sonst würde es noch schlimmer werden. Wenn das überhaupt ging. Er war sich da ja nicht mehr so sicher... aber er wusste, das Glück ist mit den Dummen, und da er so viel Pech hatte, war seine Intelligenz eindeutig bewiesen.

Toll.

Okay, alleine zu sein war jetzt auch ganz gut, immerhin sah er sicher schrecklich aus,

und er war schon irgendwie eitel. Er hatte sein Aussehen immer benutzt. Und jetzt? Bah, er wollte gar nicht daran denken, wie er jetzt im Moment wohl aussah. Sicher grässlich.

Darum wollte er auch sterben. Er hatte ohnehin nie ein wirklich schönes Leben gehabt. Sein halbes... nein sein ganzes Leben lang jemandem nachzulaufen, eifern, besser zu sein, und dann schlussendlich ignoriert zu werden, egal was man geleistet hatte, das war scheiße gewesen. Ehrlich.

Es war einfach nur-

Was machte er sich überhaupt Gedanken? Er würde ohnehin hier krepieren. Auch wenn es schon ein Wunder war, dass er *jetzt* noch lebte.

Bah... Sarkasmus machte sich breit. Er kniff die Augen zu, auch das schmerzte höllisch. Oh ja, er wollte wirklich nicht wissen, wie schlimm er jetzt aussah. Er hatte zweifelsohne Glas im Gesicht. Betonung auf 'im'. Seine Haut blutete, es war widerlich, seine schönen Haare... tja... leicht angesengt und blutig, direkt sexy...

Ein metallener Geschmack im Mund, Blut, er wollte seufzen, doch dazu hatte er keinen Platz.

Es war überhaupt sehr eng hier, konnte er nicht weiter empfehlen, so oder so nicht, denn er würde hier elend, einsam und vor allem total kaputt, sterben.

Toll.

Wirklich ganz, ganz toll.

-Piep, Piep, Piep-

Nein, jetzt konnte er nicht mal in Ruhe sterben, jetzt musste auch noch irgendein Gerät Scheiß-Piep-Laute von sich geben.

Er wollte Ruhe! Einsamkeit war nur wirkliche Einsamkeit, wenn es still war! Und nicht, wenn irgendein dummes Teil, dämliche Laute von sich gab.

-Piep. Piep. Piep-

Er kniff die hellblauen Augen fest zusammen. Nein, aus, stopp, weg mit dem Geräusch, ausblenden!

Er hustete, es tat weh, noch mehr Blut, zwar nicht aus der Lunge, aber aus dem Mund, er hatte sich so einiges ruiniert.

Langsam wurde er müde, schläfrig. Ja, schön, lieber Tod, er wartete schon auf ihn. Nicht mehr allzu lange, dann wäre es vorbei, dann hätte er den ganzen Mist hinter sich, dann wäre er frei, dann würde er endlich in Frieden sein können.

Schwer vorzustellen, dass ausgerechnet *er* Frieden finden wollte. Aber er war nun einmal so. Dieser ganze Streit... es war alles so sinnlos gewesen. Irgendwie grämte er sich schon gar nicht mehr, er fühlte sich herrlich leicht und die Schmerzen rückten in den Hintergrund, waren nur mehr nebensächlich.

-Piep, Piep, Piep-

SCHEISS PIEPEN!

Er verkrampfte sich etwas, als er zornig eine Faust ballte und gegen die nächstbeste Wand schlug. Keine gute Idee, noch mehr Glas, ganz, ganz toll!

Er hätte am liebsten geschrien, aber er konnte es nicht mehr, zu sehr war er schon geschwächt, die Luft wurde auch allmählich ziemlich knapp hier drinnen. Scheiße... Erstickungstod war ja mal nicht so prickelnd.

Eine leise Träne bahnte sich ihren Weg über die blutige, verbrannte und entstellte Haut. Warum musste es denn nur *so* enden?

Ah ja, weil er ein Trottel war. Er hatte ja auch unbedingt einen großen Abgang machen müssen.

Memo, falls er hier lebend rauskam, dann niemals wieder mit Sprengstoff arbeiten,

oder nur, wenn er weit, weit weg war.

Aber er würde hier nie mehr weg kommen, er war gefangen und-

-Piep, Piep, Piep-

Verflucht noch einmal, war er so böse gewesen, dass man ihm jetzt keinen ruhigen Tod ließ?!

Er dachte kurz nach und da fiel es ihm siedend heiß ein, wie der Schmerz, das war sein verfluchtes Handy, was da so leidige Töne von sich gab.

Er überlegte fieberhaft, war der Akku leer? Nein, dass surrte mehr, SMS? Nope, das machte so ein nerviges 'Fiep', kein 'Piep'. Was machte 'Piep' bei dem Teil?

Ein Anruf? Nein, da hatte er doch... Oh Moment! Da hatte er nicht! Er hatte nur für eingespeicherte Kontakte, sprich Mafia-Angehörige, einen wirklichen Klingelton, alle anderen Menschen, die es wagten seine Nummer zu tippen bekamen ein 'Piep'. Wer kannte seine Nummer denn noch? Die waren doch alle dahin... Und falsch wählen ging einmal, nicht so oft...

Dann rief ihn doch tatsächlich jemand an. Wenn das einer von der Mafia war, der überlebt hatte, dann schwor er sich, er würde ihn töten, wenn er hier rauskam. Okay, war unwahrscheinlich.

Sollte er abheben? Wozu? Er starb gleich. Warum nicht... er konnte eh nichts mehr verlieren, oder? Ein bisschen Sauerstoff vielleicht, aber sei es drum.

Seine Finger suchten nach dem kleinen Telefon. Jupp, das war es. Er zog das Handy zu seinem Ohr, das Display war zerdrückt, aber es funktionierte noch. Widerspenstiges kleines Teil.

Soweit er sah, kam die Nummer von einem Handy... okay, abheben.

„...“

-Hallo?-

Es war eine seltsam fremde Stimme. Seltsam, weil sie so vertraut klang, das war bitter...

„... Ja. Ich hab abgehoben, ich bin nur nicht in der Stimmung zu reden. Ist *etwas* ungünstig gerade...“ Etwas... pah, er lag unter verdammten Schutt! Er lag unter nem Haus!

Sprengstoff, dämliche Chinesen, was mussten die Schwarzpulver erfinden... Ärsche... alles deren Schuld. (Ich bin Chinesin, für alle unwissenden Menschlein da draußen<3)

-Ja, darum rufe ich ja auch an.-

Toll, ein Anrufer, der ihn kontaktierte, weils gerade schwer fiel zu reden oder sonst wie zu leben?

„Ah... ha?“

-Mello, wo bist du?-

Okay, jetzt wurde es spooky, woher kannte dieser Fremde seinen Namen? Okay, vielleicht wars ein One-Night-Stand? Dafür hatte er jetzt wirklich keine Zeit.

„Hör mal, ich habe wirklich grade keine-“

-Sag mir nur wo du in etwa bist...-

„... OKAY, WENN DU DAS WISSEN *MUSST*, ICH LIEGE UNTER EINEM VERFLUCHTEN HAUS!“, brüllte er wütend ins Telefon.

-Das weiß ich, Mann, darum frag ich ja, ich kann nicht jeden Stein einzeln umdrehen, oder? Das würde zu lange dauern.-

„Wer.zur.Hölle.bist.du?!“

-Uhm, sorry, Mello... ich bins, Matt... du weißt schon, deine asoziale Klette...-

Mello fiel das Handy aus der Hand, Tränen überströmten sein Gesicht. Das war alles so ein beschissenes ...

-Mello? Bist du noch dran?-

Er nahm das Handy wieder zu seinem Ohr. „Ja, Matt... sorry, du klingst so anders....“

-Du auch, Stimmbruch, weißt du noch, Biologie?-

„Halts Maul... du Freak...“

-Dann hör auf zu heulen, ich hol dich ja gleich da raus...-

„Ruf nochmal an, ich stell einen lautereren Klingelton ein...“

Woher wusste Matt, dass er weinte? Scheiße... so tief gesunken...

-Jaja, mach mal.-

Es knackte leise, Mello tippte ein wenig auf den Tasten. So, jetzt musste der andere nur noch anrufen.

Sicherheitshalber hielt er das Ding weit von sich weg, sonst würde er noch mehr Schaden nehmen, darauf konnte er echt verzichten.

Es klingelte. Und wie es das tat. Oh Gott, warum hatte er es so laut geschaltet?!

Er hob ab.

„Matt?“

-Ja?-

„Hats was gebracht?“

-Wart mal kurz...-

Es gab ein unschönes Geräusch, als Schutt und eine Deckenplatte beiseite geschoben wurden.

„Ich glaube, ich hab dich...“

Mello kniff die Augen zusammen, es war hell... „Matt?“ Der andere kniete sich zu ihm.

„Ja... es wird alles wieder gut.“

Der Blonde nickte dankbar und schloss die Augen, als ihn der Rotschopf hoch hob. Er hatte Schmerzen, jenseits von gut und böse, aber er wusste, dass ihn jemand nicht vergessen hatte.

Epilog:

Laute Schüsse, er fiel zu Boden, immer noch ein leichtes Lächeln auf den Lippen.

-Verzeih mir...-

Sein Herz verkrampfte sich, er sank auf das Lenkrad, das Feuer vernichtete die Spuren, zwei namenlose Menschen, die es nie gegeben hatte, verschwanden von der Bildfläche...

Kommentar:

Der wohl kürzeste OneShot, den ich je verbrochen habe... und ich hab ewig gebraucht!

X__x“

Verzeih mir Maiiann, ich wusste nicht mehr, ob du die beiden magst, aber fragen konnte ich ja auch nicht. Auf jeden Fall: Alles Gute zu deinem B-Day!

verneig

Es sollte halt was werden, aber ich bin unzufrieden

U__u“

Hoffentlich gefällt es dir!

:3

NobodySora